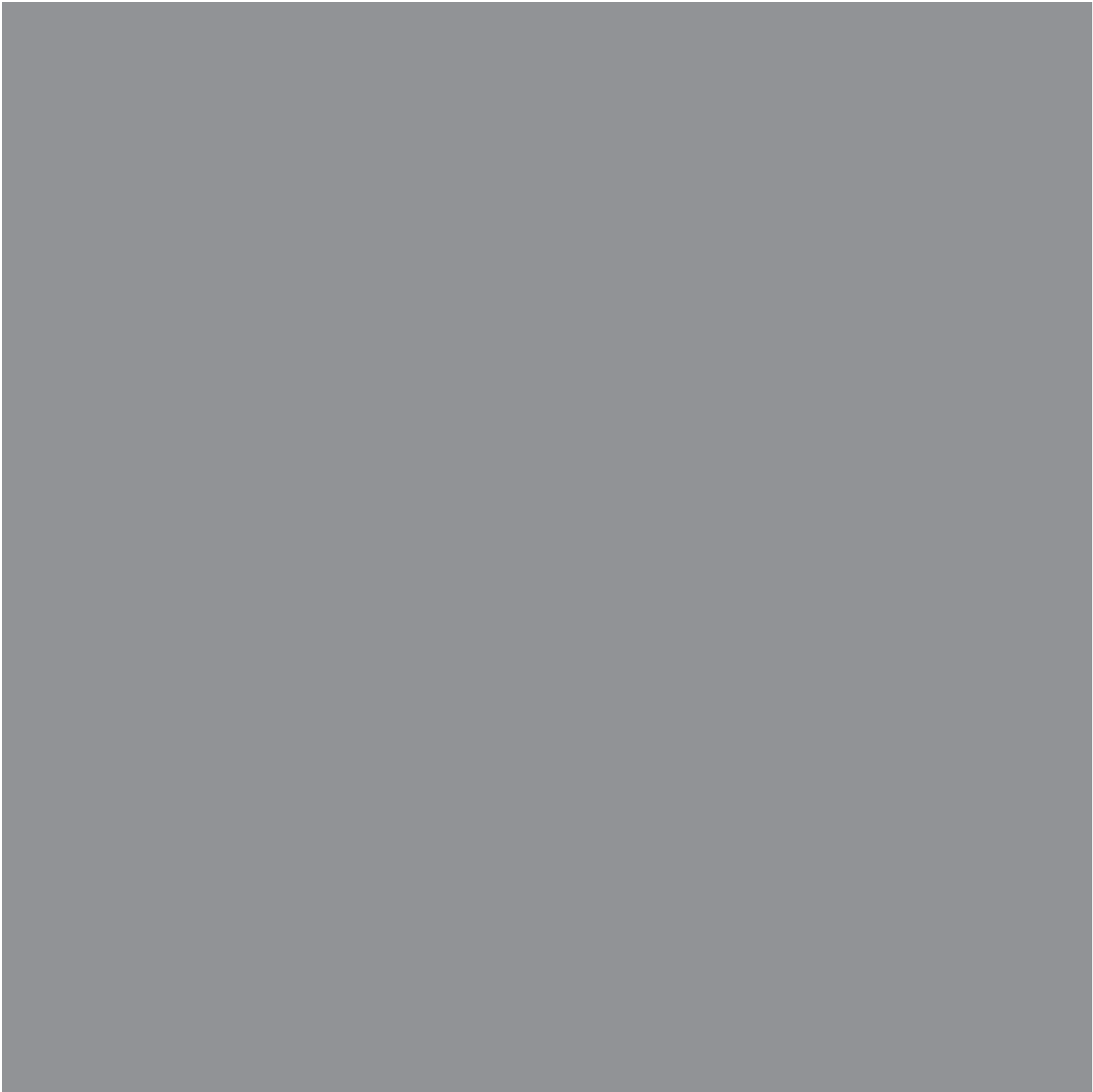


# Problemlösungs- und Wartungshandbuch



Die für HP-Produkte und -Dienstleistungen geltenden Gewährleistungen sind in den ausdrücklichen Gewährleistungshinweisen für die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen beschrieben. Keine der in dieser Dokumentation enthaltenen Festlegungen darf als zusätzliche Gewährleistung aufgefasst werden. HP haftet weder für technische oder inhaltliche Fehler noch für Auslassungen in dieser Dokumentation.

Hewlett-Packard übernimmt keine Haftung für den Gebrauch oder die Zuverlässigkeit von HP-Software auf Geräten von Fremdherstellern.

Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Kein Teil dieser Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von HP fotokopiert, reproduziert oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Hewlett-Packard Company  
P.O. Box 4010  
Cupertino, CA 95015-4010  
USA

Copyright © 2005–2007 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

In den USA möglicherweise durch US-Patent 4.930.158 und/oder 4.930.160 geschützt bis zum 28. August 2008.

Microsoft und Windows sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Das Windows-Logo ist eine Marke oder eingetragene Marke der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern/Regionen.

HP unterstützt die rechtmäßige Nutzung von Technologien und billigt den Einsatz seiner Produkte ausschließlich im Rahmen der geltenden Urheberrechtsgesetze.

Die Informationen in dieser Dokumentation können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

# Inhalt

<b>Wartung .....</b>	<b>1</b>
Erstellen von Sicherungs-Datenträgern .....	1
Erstellen von Systemwiederherstellungsmedien .....	1
Entfernen nicht benutzter Programme .....	2
Verwenden des Dienstprogramms Datenträgerbereinigung .....	2
Manuelle Durchführung der Datenträgerbereinigung .....	2
Automatische Ausführung der Datenträgerbereinigung .....	3
Verwenden des Defragmentierungsprogramms.....	3
Überprüfen der Festplatte auf Fehler.....	4
Hinweise zum Festplattenlaufwerksspeicher .....	5
Empfohlene Wartungsintervalle .....	5
<b>Computerprobleme beheben.....</b>	<b>9</b>
Audio .....	10
CD- und DVD-Laufwerke .....	11
Video.....	13
Anzeige (Monitor) .....	14
Festplattenlaufwerk .....	15
Installation von Hardware.....	16
Internetzugang .....	18
Tastatur und Maus .....	20
Power .....	22
Leistung.....	24
Verschiedenes.....	25

<b>Behebung von Softwareproblemen .....</b>	<b>27</b>
Softwarereparatur-Übersicht.....	27
Neustart des Computers .....	28
Ausschalten des Computers .....	28
Aktualisieren der Treiber .....	28
Microsoft Systemwiederherstellung.....	29
Neuinstallation von Softwareprogrammen und Hardwaretreibern .....	30
Systemwiederherstellung.....	31
Erstellen von Wiederherstellungsmedien .....	32
Auswählen der Wiederherstellungsmedien.....	32
Systemwiederherstellungsoptionen .....	33
Ausführen der Systemwiederherstellung vom Festplattenlaufwerk aus.....	33
Die Systemwiederherstellung vom Startmenü von Windows Vista aus starten.....	33
Starten der Systemwiederherstellung beim Systemstart.....	34

Dieser Abschnitt enthält Informationen über Aufgaben, die Sie ausführen können, um einen problemlosen Betrieb Ihres Computers zu gewährleisten, und um die Wiederherstellung wichtiger Daten auf dem Computer zu ermöglichen, falls in Zukunft Probleme auftreten sollten.

## Erstellen von Sicherungs-Datenträgern

Sie können die CD- oder DVD-Brennsoftware auf Ihrem Computer zur Herstellung von Sicherungs-Datenträgern für wichtige Daten verwenden, darunter persönliche Dateien, E-Mails und Website-Lesezeichen.

Wenn Sie Daten auf einen Sicherungs-Datenträger schreiben, sollten Sie Software mit einer *Schreibverifizierungsfunktion* verwenden. Diese Verifizierungsfunktion vergleicht die Daten auf Ihrer Festplatte mit den auf den Datenträger kopierten Daten, um sicherzustellen, dass es sich um eine exakte Kopie handelt. Je nach Brennsoftware müssen Sie diese Funktion eventuell manuell aktivieren.

## Erstellen von Systemwiederherstellungsmedien

Dies ist eine einmalige Aktion, die Sie durchführen sollten, wenn Ihr Computer problemlos läuft. Wenn Sie später Probleme mit Ihrem Computer haben, können Sie ihn mit den von Ihnen erstellten Systemwiederherstellungsmedien in die Originalkonfiguration zurückversetzen.

Lesen Sie vor dem Erstellen von Systemwiederherstellungsmedien „Systemwiederherstellung“ auf Seite 31, und erstellen Sie die Medien dann wie in „Erstellen von Wiederherstellungsmedien“ auf Seite 32 beschrieben.

# Entfernen nicht benutzter Programme

- 1 Klicken Sie auf der **Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start®** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Ein Programm deinstallieren**. Das Fenster Programme und Funktionen wird geöffnet.
- 3 Wählen Sie das zu entfernende Programm aus, und klicken Sie auf **Deinstallieren**.
- 4 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

---

**HINWEIS:** Manche Programme verfügen über ihre eigenen Deinstallationsfunktionen. Wenn Sie ein Programm nicht von der Systemsteuerung aus deinstallieren können, lesen Sie die Programmdokumentation oder die Hilfedatei.

---

## Verwenden des Dienstprogramms Datenträgerbereinigung

Das Dienstprogramm Datenträgerbereinigung macht Platz auf der Festplatte frei, indem es temporäre und nicht benutzte Dateien löscht (einschließlich der temporären Internetdateien und der Dateien im Papierkorb). Sie können die Datenträgerbereinigung manuell durchführen oder sie automatisch ausführen lassen.

### Manuelle Durchführung der Datenträgerbereinigung

- 1 Klicken Sie auf der **Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start, Alle Programme, Zubehör, Systemprogramme** und dann auf **Datenträgerbereinigung**.

Das Dienstprogramm Datenträgerbereinigung sucht nach zu löschenden Dateien und berechnet, wie viel Festplattenspeicher gespart werden kann.

- 2 Wählen Sie die zu löschenden Dateien, indem Sie das Markierungskästchen neben dem entsprechenden Dateityp anklicken.
- 3 Klicken Sie auf **OK** und dann auf **Dateien löschen**, um die Löschung der gewählten Dateien durchzuführen.

## Automatische Ausführung der Datenträgerbereinigung

- 1 Klicken Sie auf der **Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start, Alle Programme, Zubehör, Systemprogramme** und dann auf **Taskplaner**.
- 2 Klicken Sie auf **Aktion** und dann auf **Grundlegende Aufgabe erstellen**.
- 3 Geben Sie einen Namen für die Aufgabe und eine Beschreibung (optional) ein.
- 4 Klicken Sie auf **OK** und anschließend erneut auf **OK**.
- 5 Wählen Sie die Wiederholung, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 6 Wählen Sie die Zeit für die Ausführung der Datenträgerbereinigung, und klicken Sie dann auf **Weiter**. Die Datenträgerbereinigung kann lange dauern, daher sollten Sie einen Zeitraum wählen, in dem der Computer an ist, aber nicht benutzt wird.
- 7 Wählen Sie **Programm starten**, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 8 Klicken Sie unter **Programm/Skript** auf **Durchsuchen**.
- 9 Geben Sie `cleanmgr.exe` ein, und klicken Sie auf **Öffnen**.
- 10 Überprüfen Sie die Zusammenfassung des von Ihnen aufgestellten Plans. Klicken Sie, wenn Sie fertig sind, auf **Fertig stellen**. Die Datenträgerbereinigung wird zu dem von Ihnen festgelegten Zeitpunkt durchgeführt.

## Verwenden des Defragmentierungsprogramms

Wenn Microsoft® Windows Vista™ Dateien auf dem Festplattenlaufwerk speichert, werden sie häufig in mehrere Teile (oder *Fragmente*) aufgeteilt, sodass sie den verfügbaren Speicherplatz auf dem Laufwerk ausfüllen. Wenn Sie eine fragmentierte Datei aufrufen, muss diese von mehreren Stellen abgerufen werden, was mehr Zeit erfordert.

Das Defragmentierungsprogramm gruppiert die fragmentierten Dateien auf Ihrer Festplatte zusammen, was die Leistung Ihres Computers steigert. Dies betrifft nicht den Speicherort der Dateien und Ordner auf Ihrem Computer.

---

**HINWEIS:** Es kann einige Zeit dauern, bis das Defragmentierungsprogramm vollständig ausgeführt wurde. Sie können es nachts unbeaufsichtigt laufen lassen.

---

- 1 Speichern Sie Ihre Arbeit und schließen Sie alle Programme.
- 2 Drücken Sie gleichzeitig die Tasten Strg, Alt und Entf.
- 3 Klicken Sie auf **Task-Manager starten**.
- 4 Wählen Sie auf der Registerkarte Anwendungen alle aufgelisteten Programme, und klicken Sie dann auf **Task beenden**. Schließen Sie den Task-Manager.
- 5 Klicken Sie auf der **Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start**, wählen Sie **Alle Programme, Zubehör, Systemprogramme**, und klicken Sie dann auf **Defragmentierung**.
- 6 Klicken Sie auf **Jetzt defragmentieren**.

Wenn das Defragmentierungsprogramm immer wieder neu startet, greift ein verborgenes Programm im Hintergrund auf die Festplatte zu. Führen Sie einen Neustart des Computers im abgesicherten Modus durch und starten Sie das Defragmentierungsprogramm erneut.

- 1 Klicken Sie auf der **Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start**, klicken Sie auf den Pfeil neben dem **Vorhängeschloss-Symbol**, und klicken Sie dann auf **Neu starten**.



- 2 Drücken Sie die Taste F8, sobald der erste Logo-Bildschirm erscheint.
- 3 Wählen Sie im Menü Erweiterte Windows-Startoptionen mithilfe der Pfeiltasten die Option **Abgesicherter Modus**, und drücken Sie die Eingabetaste.
- 4 Drücken Sie zur Auswahl des Betriebssystems erneut die Eingabetaste.
- 5 Melden Sie sich bei Windows Vista an. Bestätigen Sie die Desktop-Meldung mit **Ja**, um weiter im abgesicherten Modus zu arbeiten.
- 6 Verwenden Sie nach dem Start von Windows Vista die zuvor beschriebene Vorgehensweise zum Ausführen des Defragmentierungsprogramms.

## Überprüfen der Festplatte auf Fehler

Gehen Sie folgendermaßen vor, um unter Windows Vista die Funktionsfähigkeit der Festplatte zu prüfen. Schließen Sie alle Programme, bevor Sie die Festplattenprüfung starten.

- 1 Klicken Sie auf der **Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start** und anschließend auf **Arbeitsplatz**.
- 2 Klicken Sie in dem nun erscheinenden Fenster mit der rechten Maustaste auf die zu prüfende Festplatte, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 3 Klicken Sie im Fenster Eigenschaften auf die Registerkarte **Extras**.
- 4 Klicken Sie unter Fehlerprüfung auf **Jetzt prüfen**.
- 5 Wenn gewünscht, können Sie auf das Markierungskästchen neben **Dateisystemfehler automatisch korrigieren** bzw. **Fehlerhafte Sektoren suchen/wiederherstellen** klicken.
- 6 Klicken Sie auf **Start**. Klicken Sie bei entsprechender Aufforderung auf **Ja**, um einen Neustart des Computers durchzuführen.



# Hinweise zum Festplattenlaufwerksspeicher

Bei Hewlett-Packard und Compaq Computern mit dem vorinstallierten Betriebssystem Windows Vista *kann* es so scheinen, als sei das Festplattenlaufwerk kleiner als in den Produktspezifikationen, in der Dokumentation oder auf der Verpackung angegeben. Die Festplattenlaufwerke werden von den Herstellern in Dezimalkapazität (Basis 10) beschrieben und beworben. Windows Vista und andere Programme, wie FDISK, verwenden das Binärzahlensystem (Basis 2).

In der Dezimalnotation entspricht ein Megabyte (MB) 1.000.000 Bytes und ein Gigabyte (GB) 1.000.000.000 Bytes. Beim binären Zahlensystem entspricht ein Megabyte 1.048.576 Bytes und ein Gigabyte 1.073.741.824 Bytes. Aufgrund der unterschiedlichen Messsysteme sehen Sie eventuell einen Unterschied zwischen der von Windows Vista gemeldeten Größe und der beworbenen Größe. Die Speicherkapazität des Festplattenlaufwerks entspricht der Kapazität aus der Werbung.

Windows Vista zeigt im Windows Explorer und im Fenster Arbeitsplatz eine geringere Kapazität an, weil jeweils nur Informationen über eine Partition auf der Festplatte angezeigt werden. Die erste Partition enthält die Systemwiederherstellungsinformationen.

## Empfohlene Wartungsintervalle

Täglich	Wöchentlich	Monatlich	Vierteljährlich (saisonal)
<b>E-Mails verwalten</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ E-Mails unbekannter Herkunft löschen.</li><li>■ Verdächtige Anhänge nicht öffnen.</li><li>■ E-Mails archivieren.</li></ul>	<b>Schutz vor Viren, Adware und Spyware</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Definitionsdateien aktualisieren, oder wöchentliches automatisches Update aktivieren.</li><li>■ Vollen Virus-, Adware- und Spyware-Scan durchführen, oder wöchentlichen automatischen Scan aktivieren.</li></ul>	<b>Verwenden von Windows Update</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Nach Updates suchen, oder monatliches automatisches Update aktivieren. (Weitere Informationen hierzu finden Sie in <i>Erste Schritte</i>).</li></ul>	<b>Neue Kennwörter festlegen</b> <p>(Weitere Informationen hierzu finden Sie in <i>Erste Schritte</i>).</p>

# Empfohlene Wartungsintervalle (fortsetzung)

Täglich	Wöchentlich	Monatlich	Vierteljährlich (saisonal)
	<b>Leistung optimieren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Datenträgerbereinigung ausführen. (Siehe „Verwenden des Dienstprogramms Datenträgerbereinigung“ auf Seite 2).</li> <li>■ Defragmentierung ausführen. (Siehe „Verwenden des Defragmentierungsprogramms“ auf Seite 3).</li> <li>■ Auf Datenträgerfehler prüfen. (Siehe „Überprüfen der Festplatte auf Fehler“ auf Seite 4).</li> </ul>	<b>Startmenü überprüfen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ So einstellen, dass nur benötigte Anwendungen geöffnet werden:</li> </ul> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Klicken Sie auf der <b>Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start, Alle Programme</b> und dann auf <b>Windows Defender</b>.</li> <li>2 Klicken Sie auf <b>Extras</b>.</li> <li>3 Klicken Sie auf <b>Software Explorer</b>.</li> <li>4 Wählen Sie in der Kategorielliste <b>Autostart-Programme</b>.</li> <li>5 Wählen Sie das Programm, das nicht ausgeführt werden soll, und klicken Sie auf <b>Deaktivieren</b>.</li> </ol>	<b>Computer, Monitor, Tastatur und Maus reinigen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Detaillierte Reinigungsanweisungen finden Sie unter: <b><a href="http://www.hp.com/support">http://www.hp.com/support</a></b> Geben Sie Land/Region und Sprache an, suchen Sie die Modellnummer Ihres Computers, und suchen Sie dann nach dem Schlagwort <i>Reinigen</i>.</li> </ul>
	<b>Reinigen von Webbrowser-Dateien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Cookies löschen.</li> <li>■ Cache löschen.</li> <li>■ Verlaufsdateien löschen.</li> </ul>	<b>Desktop aufräumen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Nicht benötigte Symbole und Anwendungen löschen bzw. deinstallieren. (Siehe „Entfernen nicht benutzter Programme“ auf Seite 2).</li> </ul>	

# Empfohlene Wartungsintervalle (fortsetzung)

Täglich	Wöchentlich	Monatlich	Vierteljährlich (saisonal)
	<b>Leeren des Papierkorbs</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Sie können diese und andere Aufräumarbeiten mit dem Dienstprogramm Datenträgerbereinigung durchführen. (Siehe „Verwenden des Dienstprogramms Datenträgerbereinigung“ auf Seite 2).</li></ul>	<b>Gesamtzustand prüfen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Sauberkeit prüfen.</li><li>■ Sicherstellen, dass Lüftung nicht blockiert wird.</li><li>■ Alle Anschlüsse und Kabel sichern.</li></ul>	
	<b>Wichtige Dateien auf CD oder DVD sichern</b> <p>(Siehe „Erstellen von Sicherungs-Datenträgern“ auf Seite 1).</p>	<b>Wiederherstellungspunkt erstellen</b> <p>(Siehe „Microsoft Systemwiederherstellung“ auf Seite 29).</p>	



# Computerprobleme beheben

Dieser Abschnitt enthält eine Reihe von Tabellen mit möglichen Lösungen für eventuell auftretende Computerprobleme. Jede Tabelle enthält Folgendes:


- **Symptome** beschreiben das Kennzeichen oder die Warnmeldung für den Problemtyp.
- **Mögliche Lösungen** beschreiben Schritte zur Behebung des Problems.

Die Problemlösungstabellen erscheinen in folgender Reihenfolge:

- Audio
- CD- und DVD-Laufwerke
- Video
- Anzeige (Monitor)
- Festplattenlaufwerk
- Installation von Hardware
- Internetzugang
- Tastatur und Maus
- Power
- Leistung
- Verschiedenes

Weitere Informationen über Monitorprobleme oder über Probleme mit Ihrem Drucker finden Sie in der Dokumentation des jeweiligen Herstellers.

# Audio

Symptom	Mögliche Lösung
Es erfolgt keine Audioausgabe.	<p>Drücken Sie die Ton-aus-Taste auf der Tastatur, um zu überprüfen, ob die Stummschaltung aktiviert ist.</p> <p>Oder</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Klicken Sie auf der <b>Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start</b> und anschließend auf <b>Systemsteuerung</b>.</li> <li>2 Klicken Sie auf <b>Hardware und Sound</b> und dann auf <b>Lautstärke anpassen</b>.</li> <li>3 Ist die Anwendung stumm geschaltet, klicken Sie auf die Ton-aus-Taste, um sie wieder auf Audioausgabe zu stellen.</li> </ol> <hr/> <p>Klicken Sie auf das <b>Lautstärkesymbol</b> () auf der Taskleiste, oder stellen Sie die Lautstärke mit der Tastatur lauter.</p> <hr/> <p>Vergewissern Sie sich, dass etwaig vorhandene Aktivlautsprecher eingeschaltet sind.</p> <hr/> <p>Schalten Sie den Computer aus, und schließen Sie die Lautsprecher neu an.</p> <hr/> <p>Drücken Sie die Standby-Taste (nur bestimmte Modelle) oder die Esc-Taste auf der Tastatur, um den Standbymodus zu verlassen.</p> <hr/> <p>Ersetzen Sie das passive Lautsprechersystem durch ein (separat verkauftes) aktives Lautsprechersystem. Aktivlautsprecher verfügen über ein Netzkabel und einen Einschalter. Sie werden über den grünen Audio Out-Anschluss an den Computer angeschlossen.</p> <hr/> <p>Entfernen Sie einen etwaig an den Computer angeschlossenen Kopfhörer.</p>
Codec-Fehlermeldungen erscheinen, wenn bestimmte Audiodateien abgespielt werden.	<p>Öffnen Sie die Datei in Windows Media Player. Vergewissern Sie sich, dass Windows Media Player so konfiguriert ist, dass neue Codecs automatisch heruntergeladen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wenn der korrekte Codec verfügbar ist, sollte die Datei abspielbar sein. Um die Codec-Datei herunterzuladen zu können, müssen Sie ans Internet angeschlossen sein.</li> <li>■ Wenn der korrekte Codec nicht verfügbar ist, sollten Sie prüfen, ob es ein Update für Windows Media Player gibt.</li> </ul> <p>Um weitere Informationen zu erhalten, öffnen Sie die Hilfedatei von Windows Media Player und suchen Sie dann in der Online-Hilfe nach Codec.</p>

# CD- und DVD-Laufwerke

Symptom	Mögliche Lösung
Das CD- oder DVD-Laufwerk kann eine Disc nicht lesen oder startet sehr langsam.	<p>Vergewissern Sie sich, dass die Disc mit der Beschriftung nach oben eingelegt und im Fach zentriert ist.</p> <p>Warten Sie mindestens 30 Sekunden, damit das Laufwerk den Medientyp bestimmen kann.</p> <p>Reinigen Sie die Disc mit einem in vielen Computerfachgeschäften erhältlichen Disc-Reinigungskit.</p> <p>Der Treiber kann beschädigt oder veraltet sein. Siehe „Aktualisieren der Treiber“ auf Seite 28 für detaillierte Informationen über die Wiederherstellung und Aktualisierung von Treibern.</p>
Ich kann eine CD oder DVD nicht herausnehmen.	<p>Schalten Sie den Computer ein und drücken Sie die Auswurf Taste des Laufwerks, um das Fach zu öffnen.</p> <p>Wenn Sie vermuten, dass ein Problem mit der Auswurf Taste vorliegt:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1 Klicken Sie auf der <b>Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start</b> und anschließend auf <b>Arbeitsplatz</b>.</li><li>2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das CD- oder DVD-Laufwerk, das Sie öffnen wollen.</li><li>3 Wählen Sie <b>Auswerfen</b> aus dem Menü.</li></ol>
Disc lässt sich nicht erstellen (brennen).	<p>Vergewissern Sie sich, dass die Disc mit der Beschriftung nach oben eingelegt und im Fach zentriert ist.</p> <p>Überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Disc-Typ (Medien-Typ) für das Laufwerk verwenden. Versuchen Sie einen anderen Hersteller.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass die Disc sauber und unbeschädigt ist. Wenn der Brennvorgang während der Sitzung unterbrochen wurde, ist die Disc möglicherweise beschädigt. Versuchen Sie eine andere Disc.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass Sie für die gewünschten Aufnahme Dateien die richtige Disc verwenden.</p> <p>Wenn Sie Daten auf eine CD-R aufnehmen möchten, achten Sie darauf, dass diese bei der Aufnahme von Musik leer ist und bei der Aufnahme von Daten leer ist oder sich noch ergänzen lässt (mit Platz zum Hinzufügen weiterer Datendateien).</p> <p>Überprüfen Sie beim Kopieren einer Disc, ob Sie den richtigen Disc-Typ verwenden. Bei einigen Aufnahmeprogrammen müssen Ausgangs- und Zielmedientyp übereinstimmen. Sie können eine DVD beispielsweise nur auf eine DVD+R/-R oder DVD+RW/-RW kopieren und eine CD nur auf eine CD-R oder CD-RW.</p>

## CD- und DVD-Laufwerke (fortsetzung)

Symptom	Mögliche Lösung
Disc lässt sich nicht erstellen (brennen). (fortsetzung)	<p>Vergewissern Sie sich, dass die Disc im richtigen Laufwerk ist, und dass Sie dieses Laufwerk in der CD- oder DVD-Brennsoftware angeben.</p> <p>Wählen Sie für das Laufwerk eine geringere Schreibgeschwindigkeit aus (sofern verfügbar).</p> <p>Mit der Aufnahmesoftware können Sie keine Dateien hinzufügen, die den verfügbaren Speicherplatz auf der Disc überschreiten. Entfernen Sie eine oder mehrere Dateien aus der Dateiliste, bevor Sie die Disc brennen.</p> <p>Schließen Sie vor Beginn der Aufnahme alle Softwareprogramme und Fenster.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass auf der Festplatte genügend Speicherplatz für das Zwischenspeichern einer temporären Kopie der Inhalte vorhanden ist.</p> <p>Klicken Sie auf der <b>Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start</b> und anschließend auf <b>Arbeitsplatz</b>. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Festplatte, und wählen Sie <b>Eigenschaften</b>, um den verfügbaren Speicherplatz zu sehen.</p> <p>Wenn Sie in einem Netzwerk arbeiten, kopieren Sie die aufzunehmenden Dateien zunächst auf Ihre lokale Festplatte, bevor Sie sie auf die Disc brennen.</p> <p>Schließen Sie alle Programme und Fenster, und führen Sie einen Neustart Ihres Computers durch.</p>
Zu einer DVD können keine Daten hinzugefügt werden.	<p>Vergewissern Sie sich, dass Sie in Ihrer DVD-Brennsoftware die korrekte Aufnahmeoption (erweitern oder Datendateien hinzufügen) gewählt haben.</p>
Titel von Musiktracks finden sich nicht auf der CD.	<p>Der Computer muss an das Internet angeschlossen sein, damit der Interpret, der Titel und die Spur-Information angezeigt werden kann, wenn Ihre Musik-CD abgespielt wird. Diese Information ist nicht auf Ihrer Disc aufgezeichnet.</p> <p>Die Spur-Information ist eventuell nicht für jede CD verfügbar.</p>
Bei der Videoaufnahme erscheint eine Fehlermeldung.	<p>Wenn Ihr Computer sowohl über ein analoges als auch ein digitales Videoaufnahmegerät verfügt, müssen Sie möglicherweise das Aufnahmegerät auswählen. Informationen zum Ändern der Einstellung für das Videoaufnahmegerät finden Sie im Hilfemenü des zugehörigen Programms.</p>
DVD-Film lässt sich auf DVD-Player nicht abspielen.	<p>Ihr DVD-Player kann die als Datendateien auf DVD gebrannten Videodateien nicht abspielen. Verwenden Sie zum Brennen ein Videoaufzeichnungsprogramm, um einen Film fehlerfrei wiedergeben zu können. Manche Videodateien können auf einem Computer abgespielt werden, aber nicht auf einem DVD-Player.</p>



# Video

Symptom	Mögliche Lösung
Manche Videodateien sind nicht abspielbar.	Ihre Datei kann möglicherweise beschädigt oder in einem nicht unterstützten Format abgespeichert sein. Öffnen Sie die Videodatei in einem Videoeditor und speichern Sie dann die Datei in einem unterstützten Format ab.
Codec-Fehlermeldungen erscheinen, wenn bestimmte Videodateien abgespielt werden.	<p>Öffnen Sie die Datei in Windows Media Player. Vergewissern Sie sich, dass Windows Media Player so konfiguriert ist, dass neue Codecs automatisch heruntergeladen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wenn der korrekte Codec verfügbar ist, sollte die Datei abspielbar sein. Um die Codec-Datei heruntergeladen zu können, müssen Sie ans Internet angeschlossen sein.</li> <li>■ Wenn der korrekte Codec nicht verfügbar ist, sollten Sie prüfen, ob es ein Update für Windows Media Player gibt.</li> </ul> <p>Um weitere Informationen zu erhalten, öffnen Sie die Hilfedatei von Windows Media Player, und suchen Sie dann in der Online-Hilfe nach <b>Codec</b>.</p>
Fehlermeldung: <i>Für die Anzeige von Video benötigte Dateien fehlen oder sind beschädigt.</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Klicken Sie auf der <b>Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start</b>, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf <b>Arbeitsplatz</b>, und wählen Sie dann <b>Eigenschaften</b>.</li> <li>2 Klicken Sie unter Aufgaben auf <b>Geräte-Manager</b>.</li> <li>3 Klicken Sie auf das Pluszeichen (+) neben <b>Audio-, Video- und Gamecontroller</b>.</li> <li>4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf <b>TV-Tuner</b> (nur bestimmte Modelle), und wählen Sie dann <b>Treibersoftware aktualisieren</b>.</li> <li>5 Wählen Sie <b>Automatisch nach aktualisierter Treibersoftware suchen</b>.</li> <li>6 Folgen Sie den Anweisungen zum Aktualisieren des Treibers.</li> <li>7 Starten Sie nach der entsprechenden Aufforderung den Computer neu.</li> </ol>

# Anzeige (Monitor)

Neben den hier aufgelisteten Informationen sollten Sie auch die mit dem Monitor ausgelieferte Dokumentation zu Rate ziehen.

Symptom	Mögliche Lösung
Bildschirm ist schwarz und Netzanzeige des Monitors ist aus.	Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Monitor und der Steckdose. Drücken Sie den Einschalter an der Vorderseite des Monitors.
Bildschirm ist schwarz.	Drücken Sie die Leertaste, oder bewegen Sie die Maus, um den Bildschirm wieder anzuzeigen. Drücken Sie die Standbytaste (nur bestimmte Modelle) oder die Esc-Taste auf der Tastatur, um den Standbymodus zu verlassen. Drücken Sie den Einschalter, um den Computer einzuschalten. Vergewissern Sie sich, dass an den Anschlüssen des Videokabels keine Stifte verbogen sind: <ul style="list-style-type: none"><li>■ Wenn Stifte verbogen sind, müssen Sie das Monitorkabel austauschen.</li><li>■ Wenn keine Stifte verbogen sind, schließen Sie das Monitorkabel wieder an der Rückseite des Computers an.</li></ul>
Darstellung auf dem Bildschirm ist zu groß, zu klein oder unscharf.	Passen Sie die Einstellung für die Bildschirmauflösung in Windows Vista an: <ol style="list-style-type: none"><li>1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop, und wählen Sie dann <b>Personalisieren</b>.</li><li>2 Klicken Sie auf <b>Anzeigeeinstellungen</b>.</li><li>3 Verschieben Sie ggf. den Schieberegler für die <b>Auflösung</b>.</li></ol>

# Festplattenlaufwerk

Symptom	Mögliche Lösung
Der Computer reagiert nicht.	<p>Schließen Sie mithilfe des Task-Managers von Windows alle nicht mehr reagierenden Programme, oder starten Sie auf diesem Weg den Computer neu:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1 Drücken Sie auf der Tastatur gleichzeitig die Tasten Strg, Alt und Entf.</li><li>2 Klicken Sie auf <b>Task-Manager starten</b>.</li><li>3 Wählen Sie das nicht mehr reagierende Programm, und klicken Sie auf <b>Task beenden</b>.</li></ol> <p>Oder</p> <p>Wenn das Schließen der Programme nicht funktioniert, starten Sie den Computer neu:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>a Drücken Sie auf der Tastatur gleichzeitig die Tasten Strg, Alt und Entf.</li><li>b Klicken Sie auf die <b>Pfeiltaste</b> neben der Schaltfläche <b>Herunterfahren</b> und dann auf <b>Neu starten</b>.</li><li>c Führt dies zu keinem Erfolg, halten Sie den Einschalter für mindestens 5 Sekunden gedrückt, um den Computer auszuschalten. Drücken Sie anschließend erneut den Einschalter.</li></ol>
Meldung <i>Laufwerksfehler</i> wird angezeigt.	<p>Drücken Sie die Hilfe-Taste ? auf der Tastatur, um das Hilfe- und Supportcenter aufzurufen, oder entnehmen Sie der <i>Gewährleistungs- und Support-Dokumentation</i> Informationen zur Kontaktaufnahme mit dem Support.</p>

# Installation von Hardware

Symptom	Mögliche Lösung
Ein neues Gerät wird vom System nicht erkannt.	Installieren Sie den Gerätetreiber von der zusammen mit dem Gerät gelieferten CD, oder laden Sie den Treiber von der Website des Herstellers herunter, und installieren Sie ihn anschließend.
	Sie benötigen möglicherweise einen aktualisierten Treiber für Windows Vista. Wenden Sie sich wegen eines Updates direkt an den Händler.
	Besuchen Sie die HP-Website, wenn es sich um ein Peripheriegerät von HP handelt. Weitere Informationen finden Sie in der <i>Gewährleistungs- und Support-Dokumentation</i> .
	Überprüfen Sie, ob alle Kabel richtig angeschlossen und keine Anschlussstifte verbogen sind.
	Schalten Sie den Computer aus, schalten Sie das externe Gerät an, und schalten Sie dann den Computer wieder an, damit das Gerät vom System erkannt wird.
	Starten Sie den Computer neu, und folgen Sie den Anweisungen zum Annehmen der Änderungen.
	Deaktivieren Sie für die Karte die vom Betriebssystem vorgenommenen Standardeinstellungen, und wählen Sie stattdessen eine Basiskonfiguration, die keine Ressourcenkonflikte auslöst.
Ein neues Gerät funktioniert nicht.	Um einen Ressourcenkonflikt zu lösen, können Sie Geräte auch neu konfigurieren oder deaktivieren.
	Sie müssen als Benutzer mit Administratorrechten angemeldet sein, um Gerätetreiber installieren oder deinstallieren zu können. Wenn Sie den Benutzer wechseln müssen, klicken Sie auf der <b>Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start</b> , klicken Sie auf die <b>Pfeiltaste</b> neben dem <b>Vorhängeschloss-Symbol</b> , und klicken Sie dann auf <b>Benutzer wechseln</b> . Wählen Sie einen Benutzer mit Administratorrechten.



# Installation von Hardware (fortsetzung)

Symptom	Mögliche Lösung
Ein Gerät funktioniert nach der Installation eines neuen Geräts nicht.	<p>Zum Beseitigen der meisten Gerätekonflikte muss eines der Geräte deaktiviert oder der Treiber für das alte Gerät deinstalliert werden:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1 Klicken Sie auf der <b>Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start</b>, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf <b>Arbeitsplatz</b>, und wählen Sie dann <b>Eigenschaften</b>.</li><li>2 Klicken Sie unter Aufgaben auf <b>Geräte-Manager</b>.</li><li>3 Klicken Sie auf das Pluszeichen (+) neben dem Gerät, das evtl. ein Problem verursacht, und stellen Sie fest, ob neben dem Gerätesymbol ein Ausrufezeichen in einem gelben Kreis angezeigt wird. Das Ausrufezeichen weist darauf hin, dass das Gerät einen Konflikt verursacht oder dass ein anderes Problem mit dem Gerät vorliegt. Nicht immer, wenn ein Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, wird ein Ausrufezeichen angezeigt.</li><li>4 Wenn Sie ein Hardwaregerät entfernt haben und der Gerätetreiber im Geräte-Manager aufgelistet ist, kann dies den Konflikt auslösen. Gehen Sie folgendermaßen vor, um den alten Gerätetreiber zu deinstallieren und den aktuellen zu installieren: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerät, klicken Sie auf <b>Deinstallieren</b>, und klicken Sie dann auf <b>OK</b>.</li><li>5 Doppelklicken Sie auf den Namen des Geräts, und wählen Sie <b>Eigenschaften</b>.</li><li>6 Klicken Sie auf die Registerkarte <b>Ressourcen</b> (wenn verfügbar), um zu überprüfen, ob ein Gerätekonflikt vorliegt.</li><li>7 Klicken Sie auf die Registerkarte <b>Allgemein</b>, um festzustellen, ob das Gerät aktiviert ist und ordnungsgemäß funktioniert. Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Problembehandlung</b> (wenn vorhanden) und folgen dann den auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen des Assistenten für die Behandlung von Geräteproblemen.</li><li>8 Starten Sie den Computer neu. Klicken Sie auf der <b>Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start</b>, klicken Sie auf die <b>Pfeiltaste</b> neben dem <b>Vorhängeschloss-Symbol</b>, und klicken Sie dann auf <b>Neu starten</b>.</li></ol>



# Internetzugang

Symptom	Mögliche Lösung
Es kann keine Internetverbindung hergestellt werden	<p>Überprüfen Sie die Interneteinstellungen, oder wenden Sie sich an Ihren Internetdienstanbieter (ISP).</p> <hr/> <p>Überprüfen Sie, dass Sie die richtigen Kabel für Ihre Art von Internetverbindung verwenden. Ihr Computer kann über ein Modem und einen Ethernet-Netzwerkadapter (auch als Netzwerkkarte oder NIC bezeichnet) verfügen. Ein Modem verwendet ein herkömmliches Telefonkabel zur Herstellung einer Einwählverbindung. Eine Netzwerkkarte verwendet ein Netzwerkkabel zur Verbindung mit einem LAN (Local Area Network). Verbinden Sie ein Telefonkabel nicht mit der Netzwerkkarte. Schließen Sie ein Netzwerkkabel nicht am Telefonanschluss an. Dies kann zu Schäden an der Netzwerkkarte führen.</p> <p>Um weitere Informationen über die Herstellung einer Verbindung mit dem Internet zu erhalten, drücken Sie die Hilfe-Taste ? auf der Tastatur. Das Hilfe- und Supportcenter wird geöffnet.</p> <hr/> <p>Überprüfen Sie, ob der Webbrowser installiert und entsprechend den Anforderungen des ISP eingerichtet ist.</p> <hr/> <p>Versuchen Sie, später erneut eine Verbindung herzustellen, oder wenden Sie sich an Ihren ISP, wenn Sie Hilfe benötigen.</p>
Auf Internetverbindungen angewiesene Programme werden nicht automatisch gestartet.	<p>Melden Sie sich bei Ihrem ISP an, und starten Sie das gewünschte Programm.</p>
Webseiten werden langsam geladen.	<p>Überprüfen Sie, ob die richtige Modemgeschwindigkeit und der richtige COM-Anschluss eingestellt ist:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1 Klicken Sie auf der <b>Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start</b> und anschließend auf <b>Systemsteuerung</b>.</li><li>2 Klicken Sie auf <b>Hardware und Sound</b>.</li><li>3 Doppelklicken Sie auf das Symbol <b>Telefon- und Modemoptionen</b>.</li><li>4 Klicken Sie auf die Registerkarte <b>Modems</b>, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche <b>Eigenschaften</b>.</li><li>5 Überprüfen Sie im Bereich <i>Gerätestatus</i>, ob das Modem fehlerfrei arbeitet.</li></ol> <p>Denken Sie daran, dass Webseiten nicht immer so schnell geladen werden wie Dateien auf Ihrem Computer. Webseiten können auch langsam geladen werden, wenn die Website zu diesem Zeitpunkt hoch belastet ist.</p>

# Internetzugang (fortsetzung)

Symptom	Mögliche Lösung
Das AOL-Programm wird auch dann angezeigt, wenn es nicht verwendet wird.	<p>Sie können das AOL-Programm entfernen.</p> <p>So deinstallieren Sie AOL:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1 Klicken Sie auf der <b>Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start</b> und anschließend auf <b>Systemsteuerung</b>.</li><li>2 Klicken Sie auf <b>Ein Programm deinstallieren</b>.</li><li>3 Wählen Sie <b>America Online</b>, klicken Sie auf <b>Deinstallieren</b>, und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.</li></ol> <p><b>HINWEIS:</b> Durch Deinstallieren des AOL-Programms wird Ihr AOL-Konto nicht gekündigt.</p>
Meine Internetbrowser-Startseite wurde zu einer anderen Seite geändert, die ich nicht will.	<p>Sie haben möglicherweise <i>Spyware</i> auf Ihrem Computer. Spyware ist Software, die auf Ihrem Computer meist unerkannt im Hintergrund läuft und Informationen über Sie und Ihre Verwendung des Computers sammelt und an eine andere Person bzw. ein System auf dem Internet weiterleitet.</p> <p>Sie können mit einer Reihe von für diesen Zweck entwickelten Programmen, einschließlich Windows Defender, Spyware auf Ihrem Computer finden und löschen.</p> <p>So führen Sie einen Spyware-Scan mit Windows Defender durch:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1 Klicken Sie auf der <b>Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start, Alle Programme</b> und dann auf <b>Windows Defender</b>.</li><li>2 Klicken Sie auf <b>Suchen</b>.</li></ol> <p>Einige der gebräuchlichsten Antivirenprogramme verfügen über Tools, mit denen Sie den Computer auf Spyware durchsuchen und diese dann entfernen können.</p> <p>So vermeiden Sie Spyware auf Ihrem Computer:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Installieren Sie keine Programme, von denen Sie nicht sicher sind, dass sie von seriösen Unternehmen stammen. Prüfen Sie die Website des Unternehmens sorgfältig nach Informationen zum Lieferumfang des Programms.</li><li>■ Klicken Sie nicht automatisch auf <b>Ja</b>, wenn ein Download-Fenster fragt, ob ein Programm auf Ihrem Computer installiert werden soll. Lesen Sie die Nachricht im Fenster durch und achten Sie darauf, dass es sich bei dem Programm wirklich um die gewünschte Software handelt.</li></ul>

# Internetzugang (fortsetzung)


Symptom	Mögliche Lösung
Wenn der Computer mit dem Internet verbunden ist, erscheinen unerwünschte Pop-up-Anzeigen.	<p>Dies wird in der Regel durch <i>Adware</i> oder Anzeigen-unterstützte Software verursacht.</p> <p>Sie können Ihren Web-Browser so konfigurieren, dass Pop-ups blockiert werden (klicken Sie in Internet Explorer auf <b>Extras</b> und dann auf <b>Pop-up Blocker</b>).</p> <p>Verwenden Sie das Anti-Spyware/Adware-Programm Ihres Computers (nur bei bestimmten Modellen), oder ein anderes entsprechendes Programm, um Adware von Ihrem Computer zu löschen.</p> <p>Viele der gebräuchlichsten Antivirenprogramme enthalten auch Tools, die Adware auf Ihrem Computer finden und löschen.</p>

## Tastatur und Maus

Symptom	Mögliche Lösung
Tastaturbefehle und -eingaben werden vom Computer nicht erkannt.	<p>Schalten Sie den Computer mithilfe der Maus aus, schließen Sie die Tastatur erneut an der Rückseite des Computers an, und schalten Sie den Computer ein.</p> <p>Entnehmen Sie der <i>Gewährleistungs- und Support-Dokumentation</i> Informationen zum Kontaktieren des Supports.</p>
Die Drucken-Taste auf der Tastatur funktioniert nicht.	<p>Verwenden Sie die Menüoption Drucken im Programm (meist im Menü Datei).</p>
Eine kabellose Tastatur funktioniert nach der Installation nicht oder wird nicht erkannt.	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Stellen Sie sicher, dass die Tastatur in Reichweite des Empfängers ist.</li><li>■ Ersetzen Sie die Batterien der kabellosen Tastatur.</li><li>■ Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation der Tastatur.</li></ul>
Eine kabellose Maus funktioniert nach der Installation nicht oder wird nicht erkannt.	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Stellen Sie sicher, dass die Maus in Reichweite des Empfängers ist.</li><li>■ Ersetzen Sie die Batterien der kabellosen Maus.</li><li>■ Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation der Maus.</li></ul>



# Tastatur und Maus (fortsetzung)

Symptom	Mögliche Lösung
Der Cursor reagiert nicht auf Mausbewegungen.	<p>Starten Sie den Computer mithilfe der Tastatur neu.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Drücken Sie auf der Tastatur gleichzeitig die Alt-Taste und die Tabulatortaste, um zu einer offenen Anwendung zu wechseln.</li> <li>2 Drücken Sie auf der Tastatur gleichzeitig die Tasten Strg und S, um Ihre Änderungen in der gewählten Anwendung zu speichern (Strg+S ist in den meisten – <i>aber nicht allen</i> – Anwendungen der Tastaturbefehl für Speichern).</li> <li>3 Drücken Sie nach dem Speichern der Änderungen gleichzeitig die Tasten Strg und Esc auf der Tastatur, um das Startmenü anzuzeigen.</li> <li>4 Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die <b>Pfeiltaste</b> neben dem <b>Vorhängeschloss-Symbol</b> zu wählen. Wählen Sie <b>Herunterladen</b>, und drücken Sie dann die Eingabetaste auf der Tastatur. </li> <li>5 Wenn der Computer heruntergefahren wurde, schließen Sie die Maus wieder an der Rückseite des Computers an, und schalten Sie den Computer ein.</li> </ol>
Cursor reagiert langsam auf Mausbewegung.	<p>Verwenden Sie ein Mauspad oder eine andere raue Unterlage.</p> <p>Wenn Sie eine Maus mit Rollkugel verwenden, säubern Sie die Rollkugel. Detaillierte Reinigungsanweisungen finden Sie unter:  <b><a href="http://www.hp.com/support">http://www.hp.com/support</a></b>          Geben Sie Land/Region und Sprache an, suchen Sie die Modellnummer Ihres Computers, und suchen Sie dann nach dem Schlagwort <i>Reinigen</i>.</p>
Cursor bewegt sich nicht, wenn Sie die Pfeiltasten auf dem Ziffernblock verwenden.	Drücken Sie die Num-Taste. Die Statusanzeige für die Num-Taste muss aus sein, wenn Sie die Pfeiltasten im Ziffernblock verwenden möchten.
Der Cursor bewegt sich nur vertikal oder horizontal (oder bewegt sich sprunghaft auf dem Bildschirm).	Entfernen Sie die Abdeckung der Rollkugel an der Unterseite der Maus (drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn), und reinigen Sie die Kugel mit einem feuchten, fusselfreien Tuch (kein Papier). Reinigen Sie auch die Laufrollen der Rollkugel.
Eine Maus funktioniert nach der Installation nicht oder wird nicht erkannt.	<p>Ziehen Sie das Mauskabel heraus und schließen Sie es dann wieder an den Computer an.</p> <p>Wird die Maus immer noch nicht erkannt, schalten Sie den Computer aus, schließen Sie das Mauskabel wieder an, und starten Sie dann den Computer neu.</p>
Cursor einer optischen Maus folgt den Bewegungen nur schlecht.	Platzieren Sie die Maus auf einem Mauspad oder einem weißen Blatt Papier, oder wischen Sie die Lichtsensor-Linse an der Unterseite vorsichtig mit einem fusselfreien Tuch (kein Papier) ab.

# Tastatur und Maus (fortsetzung)

Symptom	Mögliche Lösung
Cursor bewegt sich zu schnell oder zu langsam.	<p>Passen Sie die Cursorgeschwindigkeit an:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1 Klicken Sie auf der <b>Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start, Systemsteuerung, Hardware und Sound</b> und dann auf <b>Maus</b>.</li><li>2 Klicken Sie auf die Registerkarte <b>Zeigeroptionen</b>.</li><li>3 Stellen Sie den Schieberegler im Bereich <b>Bewegung</b> auf <b>Langsam</b> oder <b>Schnell</b>, um die Geschwindigkeit des Mauszeigers (Cursors) anzupassen.</li><li>4 Klicken Sie auf <b>OK</b>.</li></ol>

## Power

Symptom	Mögliche Lösung
Computer lässt sich nicht einschalten oder booten.	<p>Überprüfen Sie, ob das Netzkabel des Computers richtig an die externe Stromquelle angeschlossen ist.</p> <p>Wenn das Netzkabel, das den Computer mit der Wandsteckdose verbindet, korrekt angeschlossen ist und Strom auf der Steckdose anliegt, sollte die grüne Netzanzeige leuchten. Falls die Anzeige nicht leuchtet, konsultieren Sie die <i>Gewährleistungs- und Support-Dokumentation</i>, um den technischen Support zu kontaktieren.</p> <p>Ist die Anzeige (der Monitor) schwarz, ist der Monitor möglicherweise nicht richtig angeschlossen. Verbinden Sie den Monitor mit dem Computer und dem Stromnetz, und schalten Sie ihn ein. Siehe Abschnitt Fehlerbehebung bei der Anzeige (dem Monitor) auf Seite 14.</p> <p>Stellen Sie den Spannungswahlschalter entsprechend den Gegebenheiten in Ihrer Region/Ihrem Land ein. Hinweise zum Support finden Sie in der <i>Gewährleistungs- und Support-Dokumentation</i>.</p> <p>Testen Sie die Steckdose mit einem anderen elektrischen Gerät.</p> <p>Es kann ein inkompatibler Speicher (RAM) installiert sein. Installieren Sie wieder den alten Speicher, um den Computer in den ursprünglichen Zustand zurückzusetzen. Entsprechende Anleitungen finden Sie im <i>Handbuch für die Aufrüstung und Wartung</i>.</p> <p>Stecken Sie das Daten- und Netzkabel der Festplatte wieder ein. Anleitungen finden Sie im <i>Handbuch für die Aufrüstung und Wartung</i>.</p>

## Power (fortsetzung)

Symptom	Mögliche Lösung
Meldung <i>Ungültiger Systemdatenträger oder. Kein Systemdatenträger oder Datenträgerfehler</i> wird angezeigt.	Entfernen Sie, sobald kein Zugriff auf das Laufwerk mehr erfolgt, die Disc aus dem Laufwerk, und drücken Sie die Leertaste. Der Computer sollte jetzt normal booten.
Der Computer schaltet sich nicht aus, wenn der Einschalter gedrückt wird.	Drücken Sie den Einschalter, und halten Sie ihn gedrückt, bis der Computer ausgeschaltet wird.
Computer schaltet sich automatisch aus.	Der Computer hat sich sehr stark erhitzt. Lassen Sie ihn abkühlen. Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsschlitze nicht blockiert sind und der interne Lüfter arbeitet. Beachten Sie, dass bestimmte Computer keinen internen Lüfter besitzen.
Datum und Uhrzeit werden vom Computer falsch angezeigt.	Die RTC-Batterie (Real-Time Clock) muss möglicherweise ausgetauscht werden. Die Lebensdauer der Batterie beträgt ca. sieben Jahre. Stellen Sie vor dem Austausch der Batterie zuerst Datum und Uhrzeit des Betriebssystems über die Systemsteuerung neu ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie die Batterie aus. Anleitungen zum Austausch der Batterie finden Sie im <i>Handbuch für die Aufrüstung und Wartung</i> .


# Leistung

Symptom	Mögliche Lösung
Anwendungen oder Dateien öffnen sich langsamer und reagieren langsamer.	<p>Wenn Sie mehrere Benutzerkonten auf Ihrem Computer erstellt haben, müssen Sie sicherstellen, dass sich nicht mehrere Benutzer gleichzeitig angemeldet haben, da Systemressourcen zwischen Benutzern aufgeteilt werden.</p> <p>Verwenden Sie das Dienstprogramm Datenträgerbereinigung, um ungewünschte Dateien von Ihrer Festplatte zu löschen (einschließlich temporärer Internetdateien, installierter Komponenten und Programme, die Sie nicht mehr benutzen, und der Dateien im Papierkorb):</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1 Klicken Sie auf der <b>Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start, Alle Programme, Zubehör, Systemprogramme</b> und dann auf <b>Datenträgerbereinigung</b>.</li><li>2 Wählen Sie die Festplatte, auf der die Datenträgerbereinigung stattfinden soll.</li><li>3 Wählen Sie die zu löschenden Dateien, indem Sie das Markierungskästchen neben dem entsprechenden Dateityp anklicken.</li><li>4 Klicken Sie auf <b>OK</b> und dann auf <b>Ja</b>, um die endgültige Löschung der Dateien durchzuführen.</li></ol> <p>Starten Sie das Defragmentierungsprogramm, um die fragmentierten Dateien auf Ihrer Festplatte wieder zusammen zu gruppieren, was die Leistung Ihres PCs steigert. Dies betrifft nicht den Speicherort der Dateien und Ordner auf Ihrem Computer.</p> <p><b>HINWEIS:</b> Es kann einige Zeit dauern, bis das Defragmentierungsprogramm vollständig ausgeführt wurde. Am besten wird es über Nacht ausgeführt.</p> <p>So führen Sie das Defragmentierungsprogramm aus:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1 Speichern Sie Ihre Arbeit und schließen Sie alle Programme.</li><li>2 Drücken Sie gleichzeitig die Tasten Strg, Alt und Entf.</li><li>3 Klicken Sie auf <b>Task-Manager starten</b>.</li><li>4 Wählen Sie auf der Registerkarte Anwendungen alle aufgelisteten Programme, und klicken Sie dann auf <b>Task beenden</b>.</li><li>5 Klicken Sie auf der <b>Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start</b>, wählen Sie <b>Alle Programme, Zubehör, Systemprogramme</b>, und klicken Sie dann auf <b>Defragmentierung</b>.</li><li>6 Klicken Sie auf <b>Jetzt defragmentieren</b>.</li></ol>

## Leistung (fortsetzung)

Symptom	Mögliche Lösung
Anwendungen oder Dateien öffnen sich langsamer und reagieren langsamer. (fortsetzung)	<p>Entfernen Sie nicht benutzte Programme:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1 Klicken Sie auf der <b>Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start</b> und anschließend auf <b>Systemsteuerung</b>.</li><li>2 Klicken Sie auf <b>Ein Programm deinstallieren</b>. Das Fenster Programme und Funktionen wird geöffnet.</li><li>3 Wählen Sie das zu entfernende Programm, und klicken Sie auf <b>Deinstallieren</b>.</li></ol> <p>Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.</p> <hr/> <p>Überprüfen Sie die Festplatte auf Fehler:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1 Schließen Sie alle Programme und Fenster.</li><li>2 Klicken Sie auf der <b>Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start</b> und anschließend auf <b>Arbeitsplatz</b>.</li><li>3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das zu prüfende Laufwerk, und klicken Sie dann auf <b>Eigenschaften</b>.</li><li>4 Klicken Sie im Fenster Eigenschaften auf die Registerkarte <b>Extras</b>.</li><li>5 Klicken Sie unter Fehlerprüfung auf <b>Jetzt prüfen</b>.</li><li>6 Wenn gewünscht, können Sie auf das Markierungskästchen neben <b>Dateisystemfehler automatisch korrigieren</b> bzw. <b>Fehlerhafte Sektoren suchen/wiederherstellen</b> klicken.</li><li>7 Klicken Sie auf <b>Start</b>. Klicken Sie nach der entsprechenden Aufforderung auf <b>Ja</b>, um einen Neustart des Computers durchzuführen.</li></ol>

## Verschiedenes

Symptom	Mögliche Lösung
Meldung <i>Nicht ausreichender Speicher</i> wird angezeigt.	<p>Schließen Sie alle Programme, und versuchen Sie, die gewünschte Aufgabe erneut auszuführen, oder führen Sie einen Neustart des Computers durch (Klicken Sie auf der <b>Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start</b>, klicken Sie auf die <b>Pfeiltaste</b> neben dem <b>Vorhängeschloss-Symbol</b>, und klicken Sie dann auf <b>Neu starten</b>). Wenn die Meldung immer noch erscheint, sollten Sie eventuell mehr RAM kaufen und installieren.</p> 

## Verschiedenes (fortsetzung)

Symptom	Mögliche Lösung
Sensor empfängt kein Signal von der Fernbedienung (nur bei bestimmten Modellen).	<ol style="list-style-type: none"><li>1 Klicken Sie auf der <b>Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start</b>, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf <b>Arbeitsplatz</b>, und wählen Sie dann <b>Eigenschaften</b>.</li><li>2 Klicken Sie unter Aufgaben auf <b>Geräte-Manager</b>.</li><li>3 Klicken Sie auf das Pluszeichen (+) neben <b>USB-Controller</b>.</li><li>4 Wenn eHome Infrared Receiver unter USB-Controller aufgelistet ist, empfängt Windows Vista den IR-Empfänger korrekt. Wenn er nicht aufgelistet ist, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.</li><li>5 Ziehen Sie das USB-Kabel am Sensor aus dem Computer und stecken Sie es wieder in den gleichen USB-Anschluss.</li><li>6 Trennen Sie alle anderen USB-Geräte vom Computer, lassen Sie den Sensor eingesteckt, und führen Sie dann einen Neustart des Computers durch. Stecken Sie die anderen USB-Geräte ein, nachdem der Sensor im Fenster des Geräte-Managers erschienen ist.</li></ol>
Das Speicherkartenlesegerät (nur bestimmte Modelle) kann meine Speicherkarte nicht lesen.	<p>Stecken Sie keine Speicherkarten ein (oder ziehen Sie diese heraus), während die Aktivitätsanzeige blinkt. Dies könnte zu Datenverlust führen und das Kartenlesegerät permanent beschädigen.</p> <p>Manche Karten verfügen über einen Schreib/Lese- bzw. Sicherheitsschalter. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter an der Speicherkarte auf Schreibfreigabe steht, bevor Sie Daten auf diese schreiben.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass die zu speichernde Datenmenge nicht die Kapazität der Karte übersteigt.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass es sich bei der Speicherkarte um ein unterstütztes Format handelt: CompactFlash (I, II und Microdrive), Memory Stick, Memory Stick Pro, MultiMedia, Secure Digital, SmartMedia oder xD. Einige Modelle unterstützen möglicherweise weitere Formate.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass die Karte ganz in den korrekten Schlitz eingeschoben ist.</p> <p>Überprüfen Sie die Steckplätze auf Schmutz oder sonstige Verschmutzungen, die eine Öffnung blockieren oder einen Metallkontakt verdecken können. Verwenden Sie zum Reinigen der Kontakte ein in Isopropylalkohol getränktes, fusselfreies Reinigungstuch. Ersetzen Sie ggf. die Speicherkarte.</p>

# Behebung von Softwareproblemen

Der Computer verwendet während des normalen Betriebs das Betriebssystem und installierte Programme. Wenn der Computer unzuverlässig arbeitet oder aufgrund von Softwareproblemen nicht mehr reagiert, besteht die Möglichkeit, dieses Problem zu beheben.

Einige Softwareprobleme können durch einen Neustart des Computers leicht behoben werden, während bei anderen eine Systemwiederherstellung mithilfe von auf dem Festplattenlaufwerk befindlichen Dateien durchgeführt werden muss.

---

**HINWEIS:** Die zur Behebung von Computerstörungen beschriebenen Methoden müssen in der hier angegebenen Reihenfolge durchgeführt werden.

---

## Softwarereparatur-Übersicht

In diesem Abschnitt sind die zur Behebung von Softwarestörungen verfügbaren Methoden aufgeführt. Ausführliche Anweisungen zu jeder Methode sind in den nachstehenden Abschnitten enthalten. Die aufgeführten Verfahren müssen in der angegebenen Reihenfolge durchgeführt werden.

- Neustart des Computers
- Ausschalten des Computers
- Aktualisieren der Treiber
- Microsoft Systemwiederherstellung
- Neuinstallation von Softwareprogrammen und Hardwaretreibern
- Systemwiederherstellung

---

**HINWEIS:** Beim Ersetzen eines Festplattenlaufwerks brauchen Sie nur die Systemwiederherstellung auszuführen.

---

# Neustart des Computers

Ein Neustart ist die einfachste Reparaturmethode für Ihren Computer. Beim Neustart werden das Betriebssystem und die Software in den Arbeitsspeicher des Computer geladen.

So führen Sie einen Neustart Ihres Computers durch:

- 1 Schließen Sie alle Programme und Fenster.
- 2 Klicken Sie auf der **Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start**.
- 3 Klicken Sie auf die **Pfeiltaste** neben dem **Vorhängeschloss-Symbol** und dann auf **Neu starten**.



# Ausschalten des Computers

Beim Aus- und anschließenden Wiedereinschalten muss der Computer das Betriebssystem neu in den Speicher laden. Dabei werden vorherige Verlaufsdaten gelöscht. Auf diese Weise können Sie Probleme ausschalten, die nach einem Neustart noch bestehen können.

So schalten Sie Ihren Computer aus:

- 1 Schließen Sie alle Programme und Fenster.
- 2 Klicken Sie auf der **Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start**.
- 3 Klicken Sie auf die **Pfeiltaste** neben dem **Vorhängeschloss-Symbol** und dann auf **Herunterfahren**.
- 4 Drücken Sie auf den Einschalter, um den PC zu starten.



# Aktualisieren der Treiber

Ein *Treiber* ist ein Softwareprogramm, das dem Computer die Kommunikation mit einem Peripheriegerät wie z. B. einem Drucker, einem Festplattenlaufwerk, einer Maus oder einer Tastatur ermöglicht.

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um einen Treiber zu aktualisieren oder eine vorherige Treiberversion wiederherzustellen, wenn die Störung mit dem neuen Treiber nicht behoben wird:

- 1 Klicken Sie auf der **Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Arbeitsplatz**, und wählen Sie dann **Eigenschaften**.
- 2 Klicken Sie unter Aufgaben auf **Geräte-Manager**.
- 3 Klicken Sie auf das Pluszeichen (+), um das Gerät zu erweitern, dessen Treiber Sie aktualisieren oder zurücksetzen möchten (zum Beispiel DVD/CD-ROM-Laufwerke).



- 4 Doppelklicken Sie auf das spezifische Gerät (beispielsweise HP DVD Writer 640b), und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Treiber**.
- 5 Klicken Sie zum Aktualisieren eines Treibers auf **Treiber aktualisieren**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Oder

Klicken Sie zum Wiederherstellen einer vorherigen Treiberversion auf **Treiber zurücksetzen**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

## Microsoft Systemwiederherstellung

Microsoft Windows Vista enthält eine Funktion, mit der Sie Ihre Computerkonfiguration auf einen früheren Stand, als das aktuelle Softwareproblem noch nicht vorhanden war, zurücksetzen können. Diese Funktion erstellt einen *Wiederherstellungspunkt*. Dieser beinhaltet die Computer-Einstellungen zu einem bestimmten Zeitpunkt.

Wenn ein neues Programm installiert wird, erstellt das Betriebssystem vor dem Hinzufügen der neuen Software automatisch einen Wiederherstellungspunkt. Die Einstellung kann auch manuell erfolgen.

Wenn Sie ein Problem feststellen, das Ihrer Meinung nach auf installierte Software Ihres Computers zurückzuführen ist, können Sie den Computer mit der Systemwiederherstellung auf einen früheren Wiederherstellungspunkt zurücksetzen.

---

**HINWEIS:** Verwenden Sie stets dieses Systemwiederherstellungsverfahren, bevor Sie die Systemwiederherstellung einsetzen.

---

So starten Sie eine Systemwiederherstellung:

- 1 Schließen Sie alle Programme.
- 2 Klicken Sie auf der **Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start**.
- 3 Wählen Sie **Alle Programme**.
- 4 Wählen Sie **Zubehör**.
- 5 Wählen Sie **Systemprogramme**.
- 6 Klicken Sie auf **Systemwiederherstellung**.
- 7 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 8 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

So fügen Sie Wiederstellungspunkte manuell hinzu:

- 1 Schließen Sie alle Programme.
- 2 Klicken Sie auf der **Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start**.
- 3 Wählen Sie **Systemsteuerung**.
- 4 Klicken Sie auf **System und Wartung** und dann auf **System**.
- 5 Klicken Sie auf **Systemschutz**.

- 6 Wählen Sie unter Automatische Wiederherstellungspunkte das Laufwerk, für das Sie einen Wiederherstellungspunkt erstellen möchten.
- 7 Klicken Sie auf **Erstellen**.
- 8 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Weitere Informationen über Wiederherstellungspunkte:

- 1 Klicken Sie auf der **Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start**.
- 2 Klicken Sie auf **Hilfe und Support**. Das Hilfe- und Supportcenter wird angezeigt.
- 3 Geben Sie in das Suchfeld den Suchbegriff *Systemwiederherstellung* ein, und klicken Sie dann auf **Suchen**.

## Neuinstallation von Softwareprogrammen und Hardwaretreibern

Wenn ein werkseitig vorinstalliertes Softwareprogramm oder ein werkseitig installierter Hardwaretreiber beschädigt wurde, können Sie das Softwareprogramm oder den Hardwaretreiber mit dem Programm Wiederherstellungsmanager neu installieren. (Nur bei bestimmten Modellen).

---

**HINWEIS:** Führen Sie die Schritte 3 bis 5 der folgenden Anleitung aus, um zu prüfen, ob das Programm auf Ihrem Computer installiert ist. Wenn das Programm Wiederherstellungsmanager im Ordner PC-Hilfe und -Tools angezeigt wird, ist es auf Ihrem Computer installiert.

---

---

**HINWEIS:** Verwenden Sie den Wiederherstellungsmanager nicht zur erneuten Installation von Softwareprogrammen, die auf einer dem Computer beigelegten CD oder DVD enthalten sind. Führen Sie die Neuinstallation dieser Programme direkt von der jeweiligen CD bzw. DVD aus.

---

So starten Sie die Neuinstallation von Softwareprogrammen oder Hardwaretreibern:

- 1 Schließen Sie alle Anwendungen und Ordner.
- 2 Deinstallieren Sie die beschädigte Anwendung.
  - a Klicken Sie auf der **Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start** und dann auf **Systemsteuerung**.
  - b Klicken Sie unter Programme auf **Ein Programm deinstallieren**.
  - c Wählen Sie das zu entfernende Programm, und klicken Sie dann auf **Deinstallieren**.
  - d Klicken Sie auf **Ja**, wenn Sie mit der Deinstallation fortfahren möchten.
- 3 Klicken Sie auf der **Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start**.
- 4 Klicken Sie auf **Alle Programme**.

- 5 Klicken Sie auf **PC-Hilfe und -Tools**.
- 6 Klicken Sie auf **Wiederherstellungsmanager**.
- 7 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- 8 Starten Sie nach dem Ende der Wiederherstellung den Computer neu.

---

**HINWEIS:** Überspringen Sie nicht den letzten Schritt. Sie müssen den Computer neu starten, wenn die Softwareprogramme und Hardwaretreiber wiederhergestellt wurden.

---

## Systemwiederherstellung

Nachdem Sie mit den zuvor beschriebenen Methoden versucht haben, Ihren Computer zu reparieren, können Sie als letzten Ausweg zur Vermeidung der Neuinstallation des Betriebssystems und der Anwendungssoftware das Systemwiederherstellungsprogramm ausführen.

**Systemwiederherstellung** — Löscht die Festplatte und formatiert sie neu — dies umfasst das Löschen aller von Ihnen erstellten Datendateien. Die Systemwiederherstellung installiert das Betriebssystem, Programme und Treiber neu. Sie müssen jedoch noch sämtliche Software neu installieren, die werkseitig nicht auf dem Computer vorinstalliert war. Dazu zählt Software, die auf separaten CDs mitgeliefert wurde, sowie alle Programme, die Sie seit dem Kauf installiert haben.

---

**HINWEIS:** Wenn Ihr Computer über ein HP Personal Media Drive verfügt (nur bei bestimmten Modellen), müssen Sie dieses entfernen, bevor Sie das Systemwiederherstellungsprogramm starten.

---

Außerdem müssen Sie eine der folgenden Methoden zur Durchführung der Systemwiederherstellung wählen:

**Wiederherstellungs-Image** — Führen Sie die Wiederherstellung von einem auf dem Festplattenlaufwerk gespeicherten Wiederherstellungs-Image aus. Das Wiederherstellungs-Image ist eine Datei, die eine Kopie der werkseitig installierten Software enthält. Um eine Systemwiederherstellung von dem Wiederherstellungs-Image auf dem Festplattenlaufwerk durchzuführen, siehe „Ausführen der Systemwiederherstellung vom Festplattenlaufwerk aus“ auf Seite 33.

---

**HINWEIS:** Das Wiederherstellungs-Image belegt einen Teil des Festplattenlaufwerks, der nicht als Datenspeicher verwendet werden kann.

---

**Wiederherstellungsmedien** — Führen Sie die Systemwiederherstellung von einem Satz Medien (CDs oder DVDs) aus, die Sie von auf der Festplatte gespeicherten Dateien erstellen. Zur Erstellung von Wiederherstellungsmedien führen Sie das im nächsten Abschnitt beschriebene Verfahren durch.

# Erstellen von Wiederherstellungsmedien

Führen Sie das in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren durch, um mithilfe des auf der Festplatte gespeicherten Wiederherstellungs-Images einen Satz von Wiederherstellungsmedien zu erstellen. Dieses Image enthält das Betriebssystem und die Softwareprogrammdateien, die werkseitig auf Ihrem Computer installiert waren.

Sie können nur einen Satz von Wiederherstellungsmedien für Ihren Computer erstellen. Die erstellten Wiederherstellungsmedien können nur für Ihren Computer verwendet werden.

Nachdem Sie die Wiederherstellungsmedien erstellt haben, können Sie, sofern Sie zusätzlichen Festplattenplatz benötigen, das Wiederherstellungs-Image löschen.

---

**HINWEIS:** Löschen Sie das Wiederherstellungs-Image nur dann, wenn Sie Wiederherstellungs-CDs bzw. -DVDs erstellt haben.

---

## Auswählen der Wiederherstellungsmedien

Die Verwendung von DVDs als Wiederherstellungsmedien bietet gegenüber CDs mehrere Vorteile:

- DVDs verfügen über eine höhere Speicherkapazität als CDs, sodass Sie weniger Medien benötigen.
- Die Erstellung von Wiederherstellungs-DVDs nimmt weniger Zeit in Anspruch als die Erstellung von CDs.

Zur Erstellung von Wiederherstellungsmedien muss Ihr Computer über einen CD- oder DVD-Brenner oder ein anderes Laufwerk verfügen, das in der Lage ist, CDs bzw. DVDs zu beschreiben.

Die Anzahl der im Wiederherstellungssatz enthaltenen Medien hängt von Ihrem Computer-Modell ab. Das die Medien erstellende Programm zeigt an, wie viele leere Medien Sie benötigen. Der Prüfvorgang, ob die auf dem Medium geschriebenen Daten korrekt sind, kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

Sie können den Vorgang jederzeit abbrechen. Wenn Sie das Programm das nächste Mal starten, wird der Vorgang an dem Punkt wieder aufgenommen, an dem Sie beim letzten Mal abbrachen.

### So erstellen Sie Wiederherstellungsmedien:

- 1 Schließen Sie alle Programme.
- 2 Klicken Sie auf der **Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start**.
- 3 Klicken Sie auf **Alle Programme**.
- 4 Klicken Sie auf **PC-Hilfe und -Tools**.
- 5 Klicken Sie auf **Programm zum Erstellen von Wiederherstellungs-CDs/DVDs**.
- 6 Das Fenster Programm zum Erstellen von Wiederherstellungs-CDs/DVDs wird angezeigt.
- 7 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Beschriften Sie während der Erstellung jedes Medium (z. B. Wiederherstellung 1, Wiederherstellung 2).

Bewahren Sie die Wiederherstellungsmedien an einem sicheren Platz auf.

# Systemwiederherstellungsoptionen

Die Systemwiederherstellung sollte in der folgenden Reihenfolge versucht werden:

- Über das Startmenü von Windows Vista.
- Durch Drücken von F11 auf der Tastatur während des Starts.
- Durch von Ihnen erstellte Wiederherstellungsmedien.
- Durch vom HP-Support gekaufte Wiederherstellungsmedien. Gehen Sie zum Kaufen von Wiederherstellungsmedien zu <http://www.hp.com/support> und besuchen Sie die Seite Software- und Treiber-Downloads für Ihr Computermodell.

## Ausführen der Systemwiederherstellung vom Festplattenlaufwerk aus

Wählen Sie eines der folgenden Verfahren zur Neuinstallation der Software von dem auf der Festplatte befindlichen Wiederherstellungs-Image aus:

- Die Systemwiederherstellung vom Startmenü von Windows Vista aus starten
- Starten der Systemwiederherstellung beim Systemstart

## Die Systemwiederherstellung vom Startmenü von Windows Vista aus starten

- 1 Schalten Sie den Computer aus.
- 2 Entfernen Sie das HP Personal Media Drive, wenn Ihr Computer über eins verfügt. Trennen Sie alle Peripheriegeräte mit Ausnahme des Monitors, der Tastatur und der Maus vom Computer.
- 3 Schalten Sie den Computer ein.
- 4 Klicken Sie auf der **Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start**.
- 5 Klicken Sie auf **Alle Programme**.
- 6 Klicken Sie auf **PC-Hilfe und -Tools**.
- 7 Klicken Sie auf **Wiederherstellungsmanager**.

Sie werden gefragt, ob Sie eine Microsoft Systemwiederherstellung durchführen möchten:

- Wenn Sie eine Microsoft Systemwiederherstellung durchführen möchten, klicken Sie auf **Ja**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- Wenn Sie keine Microsoft Systemwiederherstellung durchführen möchten, klicken Sie auf **Nein**, um den Wiederherstellungsprozess zu starten, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

---

**HINWEIS:** Die Option Systemwiederherstellung löscht alle nach dem Kauf des Computers erstellten bzw. installierten Daten und Programme. Stellen Sie daher sicher, dass Sie sämtliche Daten, die Sie nicht verlieren möchten, auf Wechseldatenträgern speichern.

---

- 8 Führen Sie nach Abschluss des Systemstarts alle Registrierungsschritte durch, und warten Sie, bis der Desktop angezeigt wird. Schalten Sie dann den Computer aus, schließen Sie alle Peripheriegeräte wieder an, und schalten Sie anschließend den Computer wieder ein.

## Starten der Systemwiederherstellung beim Systemstart

- 1 Schalten Sie den Computer aus. Drücken Sie ggf. den Einschalter, und halten Sie ihn gedrückt, bis der Computer ausgeschaltet wird.
- 2 Entfernen Sie das HP Personal Media Drive, wenn Ihr Computer über eins verfügt. Trennen Sie alle Peripheriegeräte mit Ausnahme des Monitors, der Tastatur und der Maus vom Computer.
- 3 Drücken Sie den Einschalter, um den Computer einzuschalten.
- 4 Führen Sie während des Startvorgangs folgenden Schritt durch, um das Programm Wiederherstellungsmanager aufzurufen:  
Wenn der blaue Bildschirm mit dem Logo HP Invent angezeigt wird, drücken Sie die Taste F11 auf der Tastatur. (Sie haben nur einige Sekunden lang die Möglichkeit, die Taste F11 zu drücken; danach wird der normale Startvorgang fortgesetzt).
- 5 Der Computer startet das Programm Wiederherstellungsmanager. Warten Sie auf Anweisungen auf dem Bildschirm, und folgen Sie diesen.

---

**HINWEIS:** Die Systemwiederherstellung löscht alle nach dem Kauf des Computers erstellten bzw. installierten Daten und Programme. Stellen Sie daher sicher, dass Sie sämtliche Daten, die Sie nicht verlieren möchten, auf Wechseldatenträgern speichern.

---

- 6 Führen Sie nach Abschluss des Systemstarts alle Registrierungsschritte durch, und warten Sie, bis der Desktop angezeigt wird. Schalten Sie dann den Computer aus, schließen Sie alle Peripheriegeräte wieder an, und schalten Sie anschließend den Computer wieder ein.

## Ausführen der Systemwiederherstellung mithilfe von Wiederherstellungsmedien

Dieser Abschnitt enthält das Verfahren zur Durchführung einer Systemwiederherstellung mithilfe der Wiederherstellungsmedien, die Sie, wie im Abschnitt „Erstellen von Systemwiederherstellungsmedien“ beschrieben, erstellt haben.

So führen Sie das Systemwiederherstellungsprogramm mithilfe der Wiederherstellungsmedien aus:

- 1 Wenn der Computer funktioniert, sichern Sie alle wichtigen Datendateien auf CD oder DVD. Wenn dieser Vorgang abgeschlossen ist, entfernen Sie das Sicherungsmedium aus dem CD-/DVD-Fach.
- 2 Legen Sie das Wiederherstellungsmedium 1 in das entsprechende Fach (CD oder DVD) ein, und schließen Sie es.

- 3 Wenn der Computer funktioniert: Klicken Sie auf der **Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start**, klicken Sie auf die **Pfeiltaste** neben dem **Vorhängeschloss-Symbol**, und klicken Sie dann auf **Herunterfahren**.



*Oder*

Wenn der Computer nicht reagiert: Drücken Sie den Einschalter, und halten Sie ihn für ungefähr 5 Sekunden gedrückt, bis der Computer sich ausschaltet.

- 4 Trennen Sie alle Peripheriegeräte mit Ausnahme des Monitors, der Tastatur und der Maus vom Computer.
- 5 Trennen oder entfernen Sie alle externen Laufwerke sowie das HP Personal Media Drive, wenn Ihr Computer über dieses verfügt.
- 6 Drücken Sie den Einschalter, um den Computer einzuschalten.
- 7 Der Computer beginnt mit der Wiederherstellung über das Wiederherstellungsmedium. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

---

**HINWEIS:** Die Option Systemwiederherstellung löscht alle nach dem Kauf des Computers erstellten bzw. installierten Daten und Programme. Stellen Sie daher sicher, dass Sie sämtliche Daten, die Sie nicht verlieren möchten, auf Wechseldatenträgern speichern.

---

- 8 Legen Sie bei entsprechender Aufforderung das nächste Medium in das Laufwerk ein.
- 9 Wenn der Wiederherstellungsmanager beendet ist, nehmen Sie das letzte Medium aus dem Laufwerk heraus.
- 10 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um einen Neustart des Computers durchzuführen.
- 11 Nach dem Neustart des Computers wird eine Reihe von Startbildschirmen angezeigt. Um das erstmalige Setup von Windows Vista durchzuführen, müssen Sie einige Fragen beantworten.
- 12 Führen Sie nach Abschluss des Systemstarts alle Registrierungsschritte durch, und warten Sie, bis der Desktop angezeigt wird. Schalten Sie dann den Computer aus, schließen Sie alle Peripheriegeräte wieder an, und schalten Sie anschließend den Computer wieder ein.
- 13 Installieren Sie sämtliche Software neu, die werkseitig nicht auf dem Computer vorinstalliert war.

Kopieren Sie die Datendateien vom Sicherungsmedium auf die Festplatte.

[www.hp.com](http://www.hp.com)

Printed in



5 9 9 1 - 6 8 1 9